

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 16.06.22

Herzlichen Glückwunsch, Ferda Ataman! Zum Vorschlag der Bundesregierung von Ferda Ataman als erste Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung

Das Kabinett hat dem Bundestag Ferda Ataman als Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung vorgeschlagen. Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) begrüßt diese Nominierung und gratuliert der Publizistin. Mit diesem Neustart sind viele Hoffnungen und Erwartungen verbunden für einen Aufbruch in der Antidiskriminierungspolitik.

Mit der Neugestaltung des Besetzungsverfahrens und nun zügigen Umsetzung durch die Nominierung kommt Bewegung in die Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Mit Ferda Ataman ist dem Bundestag eine Person für die seit 2018 unbesetzte Leitung der ADS vorgeschlagen worden, die sich bereits seit vielen Jahren mit starker Stimme für mehr Vielfalt und gegen Diskriminierung einsetzt. Durch ihre zahlreichen Aktivitäten und Engagement hat sie auch unter Beweis gestellt, dass sie nicht nur über Diversity und Antidiskriminierung sprechen, sondern auch tatkräftig umsetzen kann.

Mit diesem Neustart sind viele Hoffnungen und Erwartungen verbunden für einen Aufbruch in der Antidiskriminierungspolitik. Jetzt muss es darum gehen, das – wie im Koalitionsvertrag angekündigt – Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz zu reformieren und eine flächendeckende Beratungsstruktur für Betroffene von Diskriminierung aufzubauen.

Pressekontakt: Bich Tran, +49 176 45717292, kommunikation@antidiskriminierung.org

--

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) ist ein Dachverband unabhängiger Antidiskriminierungsberatungsstellen. Seine Mitgliedsorganisationen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit mit Schwerpunkt auf der Beratung und dem Empowerment von Betroffenen von Diskriminierung.

--